

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Dr. Halle, 10. April. Die Kaiserliche Reichsanstalt für Mineralogie und Geologie...

Leipzig, 9. April. Privatdozent Dr. Ernst Paul Friedrich...

Wien, 8. April. Die öffentliche Professur der Botanik...

Provinzialnachrichten.

Merzbura, 9. April. In dem beabsichtigten Nudert...

Leis, 8. April. (Ueberfahren.) Gestern wurde von...

Wittenberg, 9. April. (Stittfeldsleibverbrechen.)...

Leis, 9. April. (Leberverkrümmung.) Von der...

Leis, 9. April. (Die zur Ordnung der Samuel Heinde...

Leis, 9. April. (Waffenführung der Polizei.)...

Leis, 9. April. (Todesfall.) Am Freitag wurde...

Leis, 9. April. (Freiwillig gestellt.) Der wegen...

Leis, 9. April. (Magdeburgs erste Studentin der Medizin.)...

vollberechtigte Studentinnen zulassen, auf einer deutschen...

Wannleben, 8. April. (Aus dem Zuge gefangen.)...

Worm Gießfelder, 9. April. (Streit.) In Abm...

Schleis, 9. April. (Großfeuer.) Das kleine Schloß...

Leis, 9. April. (Ueberfahren.) Der vom Fische...

W. Weimar, 9. April. (Neue Bürgerhäuser.) Der Ge...

Wittenberg, 9. April. (Huld in Unglück.) Ein Verh...

Leis, 9. April. (Geburtsfall.) Zur Lob...

Leis, 9. April. (Militärisches.) Ein Veteran - Ungl...

Leis, 9. April. (Unglücksfälle und Verbrechen.)...

der natürliche Sohn der Schulze, mit einiger Reife aufgenom...

Ein Herz und sein Ende. Einige abenteuerliche Scherz...

Ein nettes Mädchen. Miranun' heißt ein feil tarzem...

Das Testament der Baronin Wirth umfißt 80 Seiten.

Erleben. In Ober-Sachsen wurde am Freitag ab...

Wittenberg, 9. April. (Unglücksfälle und Verbrechen.)...

Leis, 9. April. (Unglücksfälle und Verbrechen.)...

Vermisches.

Eine herrenlose Million. In Berlin wurde am 14. Aug...



naß dem „Stow-Bolle“ soll dieselbe 120,000 Gulden übersteigen. Altem wird angenommen, Dr. Kratzer habe sich über Hamburg nach Amerika gewendet. — In Wien wird ein Arbeiter von einem wunden Weinfuß, das ihm auf den Kopf fiel, erlähmt. — In Wien wurde ein Scherkerhändlermann, der jeden einen Mann aus der Stadt gerettet habe, hingerichtet. Die Telefonbroschüre von G. H. Schmidt hat sich sehr gut verkauft und man hofft doch dem Kreisgerichte eingeleitet. Einer der Verhafteten, Namens Jellinek, beschuldigte seinen Vater, vor 25 Jahren einen Mord verübt zu haben. Hauptsächlich wurde demselben in Rom ein Verbrechen angedichtet. Das der Beschuldigte der Täter ist, muß erst die Untersuchungen erweisen. — In Pest gab ein Zirkelversteher vier Neuwahlrechte auf einen Kandidaten ab, ohne ihm jedoch lebenslanglich zu verleihe. — Aus Fran in Wien wird gemeldet, daß man dort einer Fallschirmversteher auf die Spur gekommen ist, die nicht nur französische, sondern auch holländische und marokkanische Münzen in großen Mengen besaß und in Umlauf gesetzt hat. Es soll sich dabei um viele Millionen handeln. Man hat bereits ermittelt, daß die Waare in fast allen Hauptstädten Europas und Vorposten des Weltverkehrs, auch in ein überaus reichhaltiges Material beschlagnahmt, und fast bereits alle Versteherungen vorgenommen worden.

**Personalnachrichten.** Kommerzienrat Dr. A. Schröder, der langjährig freitragende Angehörige, ist am 10. April seinen letzten Lebensathemzug, nachdem er in der Konfliktzeit Staatsanwalt und wurde genötigt, er war dann lange Zeit bei der Leitung der „Nationalzeitung“ thätig und trat wieder in den Staatsdienst zurück, bis er als Kommerzienrat seinen Wohnsitz nahm. — Hr. v. Hammerstein, der ehemalige Reichsminister der Finanzen, ist am 26. Juni d. S. nach dem Aufbruch zu Wambier entfallen worden. Das gegen ihn am 22. April 1896 gefällte Urtheil, lautet auf 3 Jahre Zuchthaus, 1500 Mark Geldstrafe oder auf 100 Tage Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, wurde erst am 16. Juni 1896 rechtskräftig, da in diesem Tage die Revision zum Reichsgericht verworfen wurde. Im dem Jahre v. Hammerstein die Verurteilung zum 100 Tagen Zuchthaus zu erheben, ist von Fremden seiner Familie die Summe von 1500 M. angesetzt worden. Es ist ihm noch fraglich, ob Hr. v. Hammerstein nach der Strafbekämpfung bei seiner Familie in Frieden zu verleben oder nach dem Auslande gehen wird. — Hofrath Dr. Dietrich ist in Berlin, früher in Oldenburg, wurde zum Professor ernannt. — In Heidelberg verstarb der Regierungsrath der Oberpfalz, Graf v. Sauer-Weigern. — In Wien fand am Sonntag nachmittags das Leichenbegängniß des Exzellenz Graf unter dem üblichen Ceremoniell statt. — Bei der am Sonntag auf Schloß Sonnenberg stattgefundenen Partie des Schach des Prinzen Christian von Dänemark erhielt der Zausfänger den Namen Christian Frederik Franz Michael Karl Waldemar Georg. Zusammen waren unter anderen Kaiser Nikolaus und die Könige von Dänemark, von Schweden und Norwegen und von Griechenland. — Ein Denkmahl will man den Entdeckern des Chinins in Paris setzen. Einer Ansetzung französischer Gemäler Folge leistend, hat sich ein Komitee gebildet, um die Errichtung eines würdigen Denkmals für die französischen Chemiker und Apotheker Pelletier und Caventou, die im Jahre 1820 aus der Chininde des Chinin zuerst in reiner Form dargestellt haben, durch Beiträge zu fördern. Das Denkmahl soll im Jahre 1900 Gelegenheit des internationalen pharmaceutischen Kongresses in Paris errichtet werden. — In Wien fand am Sonntag die Entzündung des Denkmals für Fabreur, welcher Odean der dortigen Fakultät gewesen ist, statt; gleichzeitig wurde eine gleichartige Anklage wie die Beschlüsse in Paris eingeleitet. Der Vorst empfangt dieser Tage in Wien, wo Hr. Schaeffer der dortigen Fakultät von Oesterreich, Grafen Franz, sowie die gewesene Hofdame der Kaiserin Elisabeth, Gräfin Irma Szostak, welche bekanntlich wegen des Attentats in Genf war und der unglücklichen Kaiserin die letzte Hilfe leistete konnte. — Der bekannte Bildhauer Franz Beck in Paris ist zum Kaiser der französischen Kaiserin Marie Louise, welche die dortigen Fakultät sehr seine hundertjährigen Arbeiten in Bronze und Silber, viele Münzen, Medaillen, Hartmann, Schalen usw., einen Planen gemacht. — Der Direktor der Universität Würzburg, Graf Ober-Regierungsrath Steinmetz, ist von der dortigen medizinischen Fakultät zum Ehrenbürger promovirt worden.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Standesamt Halle, 8. April.**  
**Ungeföhren:** Der Fleischer Hugo Bergoff und Helene Wortmann (Gleichenstein) und Sophie, 28. Der Schriftföhrer Oswald Kling und Auguste Zeiler (Hermannstr. 6 und Hermannstr. 3). Der Lokomotivbesitzer Herrn. Kühle und Anna Wittenberg. Tanna (Hennersstr. 15 und Waisenstr. 11). Der Privatdozent Karl Schacht und Elisabeth Seifher (Friedrichstr. 3 und Plamantstr. 22). Der Handarbeiter Adolf Engel und Martha Schramberg (Friedrichstr. 2). Der Chemiker Dr. phil. Peter Schumacher und Pauline Kluske (Frankfurt a. M.). Der Holzschlöhner Wilhelm Kiling und Bertha Trägelsien (Stora und Frankfurterstr. 2). Der Metzger Emil Zeiger und Pauline Ahrenrodt (Halle und Wöhlbuden).  
**Geburten:** Der Schmitz Alexander Neumann und Selma Schöler (Neue Promenade 10 und Wöhlbude 4). Der Weidewebel und Holzeileier-Nipitant Otto Diebs und Anna Hermann (Weg und Kl. Rindstr. 3). Der Handarbeiter Franz Gaud und Hedwig Luise Bernhardt, 8 und Tiefenstr. 9). Der Pfefferkuchler Max Rindst und Hedwig Richter (Wöhlbudenstr. 45 und Sophienstr. 11). Der Weidewebel Friedr. Walter und Lina Göbe (Rindstr. 2 und Köhlerstr. 93). Der Drabsticker Otto Kemper und Lina Robert (Kienig und Thomaststr. 45). Der Gärtner Selma Gaud und Hedwig Witten (Berlin und Weidewebelstr. 4). Der Lokomotivführer Oswald Wandsch und Ang. Weller (Leipzig und Alter Markt 20). Der Korrespondent Karl Wolf und Margarethe Gaeber (Leipzig und Auenstr. 4). Der Feuerwachenmann Franz Weinhardt und Marie Hoffmann (Altestr. 4 und Tiefenstr. 15). Der Schuhmacher Wilhelm Rindmann und Anna Joha (Kochstr. 8 und Str. Sandberg 15). Der Gärtnerehrer Franz Naubitz und Hedwig Zuphorn (Kochstr. 5 und 5. Richterstr. 11). Der Schneidermeister Aug. Nible und Marie Weiffert (Str. Schloßgasse 3 und Sandbergstr. 38).  
**Obeten:** Dem Hofrathe Robert Johann Duncia ein S., Franz Schubert (Schmidtstr. 28). Dem genr. Lokomotivführer Aug. Steine ein S., Max Erich (Tiefenstr. 9). Dem Sandhändler Herrn. Nachig eine T., Charlotte Olga (St. Brauburgerstr. 2). Dem Hilfsbesitzer Herrn. Winkler eine T., Anna Selma (Wöhlbudenstr. 17a). Dem Wöhlbudenstr. Ernst Richter ein S., Ernst Edward Kurt (Steinweg 21). Dem Tischler Alwin Köhler ein S., Bernhard Hermann Albin (Schloßstr. 56). Dem Gärtnerehrer Otto Ried ein S., Otto Karl (Wöhlbudenstr. 7). Dem Deutschschüler Gustav Ehling eine T., Frieda Olga (Südstr. 1). Dem Weidewebel Alwin, Albrecht ein S., Bruno Richard Kurt (Jacobsstr. 46). Dem Gütereigenen Karl Sade ein S., Hermann Otto Gaud (Wöhlbudenstr. 1). Dem Schriftföhrer Kurt Benede eine T., Elu (Hennersstr. 10).  
**Verstorben:** Die Wittve Bertha Litrot geb. Böhm, 56 J. (Kühstr.). Der Rentier Karl Weidewebel, 69 J. (Friedrichstr. 61). Der Brauereibesitzer Robert Hillmer, 82 J. (Plamantstr.). Der Immobilienbesitzer Schmidt, 78 J. (Kühstr.).

**Wetterologische Station zu Halle.**  
 8. April (9 Uhr 12 Min. ab) 743,3  
 9. April (7 Uhr 12 Min. mtg) 743,3  
 Thermometer Gefülln . . . . . 73,6  
 Barometer Gefülln . . . . . 69,9  
 Rel. Feuchtigkeit . . . . . 72,7  
 Wind . . . . . 633 2

Wärmegrad der Temperatur am 8. April: 11,7° C.  
 Minimum in der Nacht vom 8. April zum 9. April: 0,9° C.  
 Niederföhlige am 9. April 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

9. April (9 Uhr 12 Min. ab) 740,2  
 10. April (7 Uhr 12 Min. mtg) 740,2  
 Thermometer Gefülln . . . . . 74,9  
 Barometer Gefülln . . . . . 5,2  
 Rel. Feuchtigkeit . . . . . 64,9  
 Wind . . . . . 643 2

Wärmegrad der Temperatur am 9. April: 9,7° C.  
 Minimum in der Nacht vom 9. April zum 10. April: 1,3° C.  
 Niederföhlige am 10. April 7 Uhr morgens: 0,7 mm.

**Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.**  
 8. April. (Notirungsstelle.)  
**a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gezahlt worden:**

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Magdeburg . . . . .	146-150	138-142	150-168	141-151
Altmärk . . . . .	146-150	138-142	150-168	141-151
Merschburg östlich . . . . .	148-152	138-142	150-163	142-155
do. westl. der Mulde . . . . .	148-152	140-150	150-172	140-150
do. östlich . . . . .	145-155	140-145	150-165	140-150
Danzig . . . . .	138-142	133-138	129-127	129-129
Königsberg i. Pr. . . . .	148-156	132-138	126	116-138
Breslau . . . . .	142-150	129-139	128-145	121-128

**b. Weltmarkt.**  
 auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einisch. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede:  
 am 8. April. am 7. April.  
 Von New York nach Berlin Weizen 81 $\frac{1}{2}$  Cts. 177 60 M. 178,40 M.  
 „ Chicago „ „ Weizen 71 $\frac{1}{2}$  Cts. 168,50 „ 170,85 „  
 „ Antwerpen „ „ Weizen 65 „ 166,25 „ 169,25 „  
 „ Odessa „ „ Weizen 87 Kop. 164,50 „ 164,50 „  
 „ Odessa „ „ Roggen 80 Kop. 155,15 „ 155,15 „  
 „ Warschau „ „ Weizen 80 Kop. 171,75 „ 171,75 „  
 „ Riga „ „ Roggen 83 Kop. 157,10 „ 157,10 „  
 In Paris . . . . . Weizen 21,30 Fr. 171,70 „ 170,90 „

**Viehmärkte.**  
 Berlin, 8. April. Schächtlerer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 3901 Rinder, 1112 Kühe, 8390 Schaf, 6770 Schweine Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 0 kg Schlachtgewicht in Mark (bezv. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchstes Schlachtgewicht, höchstens 7 Jahre alt, 60-65; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, 55-50; 3) missig genährte junge und gut genährte ältere 53-54; 4) gering genährte jeden Alters 48-52; — Kühe: 1) vollfleischig, höchsten Schlachtgewicht, höchstens 7 Jahre alt, 60-65; 2) missig genährte jüngere und gut genährte ältere 54-55; 3) gering genährte 50-53; — Färsen und Kühe: 1) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtverthes, —, 2) gering genährte Färsen und Küheverthes, höchstens 7 Jahre alt, 54-55; 3) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 52-53; 3) missig genährte Färsen und Kühe 50-52; 4) ältere gering genährte Färsen und Küheverthes, höchstens 7 Jahre alt, 48-52 M.; 5) missig genährte Färsen und Küheverthes, höchstens 7 Jahre alt, 48-52 M.; 6) missig genährte Hammel und Schafe (Merschaf) 44-46 M.; 7) Holsteiner Niederungsschafe —, 8) hoch und niedrig Leindegewicht. — M. — Schweine: 1) vollfleischig, 100 Pfund lebend oder 55 kg mit 20proz. Tara-Abzug; 1) vollfleischig, kernige Schweine reineren Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt; 50; 2) missig genährte, fleischige Schweine 40-45; gering entwickelte 40-48; Saunen 45-46 M.  
 Verlauf und Tendenz. Der Rindergeschäft wickelte sich ruhig aber fest ab, es wird wohl ausverkauft. Der Kühehandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ganz ruhig, es bleibt aber Ueberbestand. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt und wurde geräumt.

**Waren- und Produktenberichte.**  
 Getreide.  
 New York, 8. April. [Tel. 76.] Rother Winterweizen 82 $\frac{1}{2}$ , Weizen Mai 76 $\frac{1}{2}$ , Juli 76, September 74 $\frac{1}{2}$ , Oktober —

**„Henneberg-Seide“**

Nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!

**Bekanntmachung.**  
 Die diesjährige Magdeburger Pferde-Ausstellung u. Markt, verbunden mit einer Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen, Geräthe und Bedarfsartikel findet am 20., 21., 22. und 23. Juni auf dem St. Gauden-Ring in Halle statt. Anmeldeformulare für Aussteller und vom Abnehmerverein für Landwirthschaftskammern Nr. 50 — zu beziehen und dort sofort die weitere Auskunft ertheilt.  
 Magdeburg, im April 1899. Das Comité.  
 G. Esner, Königl. Anstehr. G. Fran.

**Special-Heilanstalt für Neurastheniker.**  
 San. Rath Dr. Freiler's Kur- u. Wasserheilanstalt  
 Jmenau in Thüringen  
 für Nerven-, Frauen-, Kinder-, etc. Leiden. — Leitung: Dr. med. Wilhelm Mann. Verf. v. Behandlung d. Neurasthenie 2. M. Verh. d. Säfte. Berlin, Massenerstr. Prospekt gratis.

**Wöchentliche Lotterien-Ziehungen.**  
**Zweite Wohlfahrts-Lotterie.**  
 (Colonial-Lotterie.)  
 Ziehung 14 — 19. April 1899. Preis des Looses 330 Mark. Hauptgewinn 100,000 M. bar, ferner 50,000, 25,000 M. usw.  
**Stettiner Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung 16. Mai 1899. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn 10 Coupons und 120 Reit- und Wagenpferde.  
**Königsberger Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung 17. Mai 1899. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn: Eine spanische, 9 belgische complete Coupons, 47 Farnus- und Germanen-Pferde u. s. w.  
**Magdeburger Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung 22. u. 29. Juni. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn: 5 Coupons, 20 Pferde, 25 Sackpferde u. s. w.  
 Loose vorräthig bei  
**Otto Hendel, Subhauung, Markt 24, Halle a. S.**

Seiden-Damaste v. Mk. 138—18,65  
 Seiden-Bastkleider v. Hobe „ 13,80—68,50  
 Seiden-Foulards beduckt „ 95 Pfg.— 5,85  
 Ball-Seide „ 75 Pfg.—18,65  
 Braut-Seide „ Mk. 115—18,65  
 Seiden-Taffet „ „ 1,35— 6,85

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallhals, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Marcellines, getreilt und farbrte Stoff, selbst Steubdecken u. Jubelstoffe u. s. w. — Walter umgeben. — Doppelter Vielexport nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K. Hof-) Hofsefan.**

**C. L. Blau.**  
**Brot! Brot!**  
 1. und 1 $\frac{1}{2}$  Sorte, groß und klein, empfindl. Bäcker Weizenbrot 7.  
 Feinste  
**Salat-Kartoffeln,**  
 edle rote Kartoffeln, mittelgroße 160, 12 $\frac{1}{2}$  Silo 4 Mt., 25 Silo 6 Mt., 10 Silo 10 Mt., sowie andere frühe u. laute Sorten aus Zool. liefert von 4 Mt. pro Centner an.  
**R. Zersch, Baumgülden, Südring in Zeitzingen.**

**Schiffenquats,** 1 Bund 10 S  
**Wurfschmalz,** 40 S  
**Knodentisch,** 1 Bund 20 S  
**Suppenknoden,** 15 S  
 empfindl.  
**Wilh. Nietsch jr.,** Geilstr. 17  
 Besondere Waare zum Dillen der **Stetographen**  
 giltig bei **M. Waltsogt.**

**Cognac**  
 Henneberg's Cognac  
 L. W. W. & C.  
 Commandit-Gesellschaft zu Köln  
 M. 2. - M. 2,50 M. 3. - M. 3,50  
 per Literflasche käuflich in:  
 Halle in der Kaiser-Apotheke, Glincherstr. 1  
 sowie bei den Apotheken, Drogerien und in der Germania-Drogerie von Paul Evers.

**MELIN'S**  
 NÄHRUNG  
 für Kinder, Krankes, Magenleidende. Enthält kein Mehl. Bester Ersatz für Muttermilch. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot  
**J. C. F. Neumann & Sohn,**  
 Berlin W., Tauentzienstr. 51—52 (ad Hofstraßen 51, Maj. d. Kaisers u. Königs.